



Statistischer Bericht



Ausgewählte Daten zur Energie- wirtschaft im Freistaat Sachsen

September 2011

E IV 1 – vj 3/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	3
Tabellen	
1. Betriebe und tätige Personen 2001 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen	6
2. Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 2001 bis 2011	7
3. Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte je tätige Person 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Leistung und Belastung der Kraftwerke der EVU am 3. Mittwoch im September 2011	9
5. Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (netto) im 3. Quartal 2011 nach Art der Anlage	9
6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 3. Quartal 2011	10
7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 3. Quartal 2011	10
8. Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der EVU im 3. Quartal 2011 nach Energieträgern	12
9. Brennstoffeinsatz für Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im 3. Quartal 2011 nach Energieträgern	13
Abbildungen	
Abb. 1 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im September 2011 nach Wirtschaftszweigen	6
Abb. 2 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im September 2011 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Abb. 3 Durchschnittliches monatliches Entgelt je tätige Person im 3. Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen	8
Abb. 4 Nettowärmeerzeugung im 3. Quartal 2011 nach Energieträgern	12
Abb. 5 Erdgasverbrauch für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung 2009 bis 2011 nach Monaten	13

Erläuterungen

Im vorliegenden Quartalsbericht werden wirtschaftliche Daten über das Aufkommen und die Verwendung von Energien bzw. Energieträgern veröffentlicht. Die Angaben über Beschäftigung und Entgelte sowie über öffentliche Elektrizitätsversorgung und Wärmeerzeugung (Summierung monatlicher Angaben) bilden die Grundlagen für die hier zusammenfassend dokumentierten Ergebnisse. Sie erstrecken sich auf sämtliche Betriebe sowie Einbetriebsunternehmen der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung sowie der Wasserversorgung. Die Zuordnung der Betriebe/Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die monatlichen Ergebnisse tragen vorläufigen Charakter. Mit den Jahrerhebungen werden bereinigte und damit endgültige Ergebnisse veröffentlicht.

Rechtsgrundlagen für die Durchführung der Erhebungen im Bereich der Energie- und Wasserversorgung:

- Gesetz über Energiestatistik (Energiestatistikgesetz - EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619, 633)
- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550).

Erhebungsunterlagen

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung
- Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber

Die Ergebnisse des Monatsberichtes über die in der Energie- und Wasserversorgung tätigen Personen werden ausführlich nachgewiesen. Der Berichtskreis erstreckt sich auf sämtliche Betriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf Betriebe der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Bei der Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen werden Ergebnisse kombinierter Betriebe (Betriebe, die in mehr als einem Wirtschaftszweig tätig sind) den entsprechenden beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Betriebsteile) zugerechnet.

Die Darstellung des Stromabsatzes der Unternehmen der allgemeinen Versorgung und deren Erlöse (ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe) nach Abnehmergruppen, wie Sonderabnehmer nach Sonderverträgen (Hochspannungs- und Niederspannungsabnehmer) und Tarifabnehmer (privater Haushalte, gewerblicher und sonstiger Bedarf) kann erst nach Abschluss des Jahres erfolgen.

Dargestellt wird auch die Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der allgemeinen Elektrizitäts- und Wärmeversorgung, darunter Wärme aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsprozess (KWK).

Der Brennstoffeinsatz für die Erzeugung von Elektrizität und Wärme lässt Schlussfolgerungen zur Entwicklung des Brennstoffnutzungsgrades zu. Erkenntnisse liegen auch vor zum Verhältnis Brennstoffeinsatz für Kraft-Wärme-Kopplung und ungekoppelte Elektrizitäts- sowie Wärmeerzeugung.

Kurze Erläuterungen zu ausgewählten Merkmalen:

(Ausführlichere Hinweise finden Sie in den Erläuterungen zu den jeweiligen Fragebogen)

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

Ein **Betrieb** ist ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten.

Energieversorgungsunternehmen (EVU) im Sinne des EnWG sind natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Zu den **tätigen Personen** (Beschäftigte) zählen alle Personen, die in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis oder in einem Eigentümer-, Miteigentümer- oder Pachtverhältnis zum Unternehmen stehen sowie z. B. unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind. Einbezogen sind Erkrankte, Urlauber, Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Streikende, von der Aussperrung Betroffene, Personen mit Altersteilzeitregelungen, Auszubildende sowie an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden sind alle tatsächlich geleisteten - nicht die bezahlten - Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Unter **bezahlten Entgelten** versteht sich die Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen (einschl. der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiter) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind die tariflich oder frei vereinbarten Zulagen (z. B. Akkord-, Nachtarbeits-, Schmutzzulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z. B. Urlaubslohn), Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie gezahlte Beiträge an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, Provisionen und Tantiemen (jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung).

Die **allgemeine Elektrizitätsversorgung** umfasst, unabhängig von Rechtsformen und Eigentumsverhältnissen, alle Unternehmen bzw. Betriebe, die elektrische Energie erzeugen oder beschaffen und hiermit Dritte versorgen. Hierunter fallen nicht die Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie der Deutschen Bahnen.

Die **Bruttostromerzeugung** einer Erzeugungseinheit ist die erzeugte elektrische Arbeit, gemessen an den Generatorklemmen.

Die **Nettostromerzeugung** einer Erzeugungseinheit ist die um ihren Eigenverbrauch verminderte Bruttostromerzeugung.

Die **Nettowärmeerzeugung** ist die von der Wärmeerzeugungsanlage an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene Wärme, gemessen ab Werk. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufs abzüglich der Enthalpien des Rücklaufs und des Zusatzwassers.

Der **Eigenverbrauch** (Strom) ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen einer Stromerzeugungsanlage (z. B. Wasseraufbereitung, Speisewasser- und Kondensatpumpen, Frischluftzufuhr, Brennstoffversorgung, Abgasreinigung) während des Betriebes der Anlage verbraucht wird. Der Stillstandseigenverbrauch außerhalb der Betriebszeit bleibt bei der Berechnung der Nettostromerzeugung unberücksichtigt; ebenso der Betriebsverbrauch. Der Eigenverbrauch

(Wärme) ist sinngemäß wie der Eigenverbrauch (Strom) abzugrenzen.

Der **Betriebsverbrauch** der Energieversorgungsunternehmen (EVU) ist der Verbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen (Verwaltungsgebäude, Werkstätten etc.).

Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicherwasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Sonderabnehmer sind Kunden eines EVU, die nicht nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und Allgemeinen Tarifen, sondern nach einzelvertraglich vereinbarten besonderen Preisen und Bedingungen versorgt werden. Hierzu gehören hauptsächlich Industriebetriebe.

Tarifabnehmer sind Kunden eines EVU, die nach den AVB und Allgemeinen Tarifen versorgt werden. Dies sind überwiegend private Haushalte sowie gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe.

Die **Engpassleistung** ist die durch den leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte, höchste ausfahrbare Dauerleistung einer Erzeugungseinheit. Bei der Bestimmung der Engpassleistung werden zeitweilig nicht voll einsatzfähige Anlagenteile mitgezählt.

Die **verfügbare Leistung** einer Erzeugungseinheit ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse während der Zeit hoher Belastung tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

Die **Höchstleistung, elektrisch**, einer Erzeugungseinheit, jeweils am 3. Mittwoch des Monats, ist der höchste Wert der an diesem Tag auftretenden Last. Sie wird ermittelt als Momentanwert oder als Mittelwert über eine kurze Zeitspanne, z. B. über eine Viertelstunde.

Die **Ausnutzungsdauer** ist eine fiktive Zeitspanne, die die durchschnittliche Inanspruchnahme der Engpassleistung einer Erzeugungseinheit in Stunden angibt. Sie wird errechnet, indem die gesamte Erzeugung, z. B. eines Jahres, durch die Engpassleistung geteilt wird.

Der **Bezug von sonstigen Marktteilnehmern** ist der Bezug von Strom-Eigenanlagen der Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes sowie die Ein-

speisung von Anlagen sonstiger Betreiber (z. B. Einspeisung erneuerbarer Energien).

Der **Bezug** vom bzw. die **Abgabe** an das **Ausland** ist die direkte Einspeisung bzw. Entnahme elektrischer Energie von Netzbetreibern, die Übergabestellen an der deutschen Landesgrenze haben.

Marktteilnehmer sind Erzeuger, Netzbetreiber sowie Energieversorgungsunternehmen (EVU) oder Letztverbraucher von elektrischer Energie (nicht jedoch Makler, die als Vermittler zwischen den Genannten im Markt für elektrische Energie auftreten).

Durchleitung ist die Einspeisung von elektrischer Energie an einer oder mehreren Übergabestellen und eine damit verbundene Entnahme an einer oder mehreren Übergabestellen des eigenen Netzes. Hierbei sind weder Lieferant noch Empfänger mit dem Netzbetreiber identisch.

Netzverluste im Übertragungs- und Verteilungsnetz sind die Differenz zwischen der physikalisch in das Netz in einer Zeitspanne eingespeisten und aus der ihm in derselben Zeitspanne wieder entnommenen elektrischen Arbeit.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage.

Die **KWK-Nettowärmeerzeugung** ist die gemessene Nettowärmeerzeugung vermindert um die Wärmemengen aus ungekoppelter Erzeugung. Ungekoppelte Wärmeerzeugung erfolgt in Spitzen-, Reservekesselanlagen oder mittels Frischdampfentnahme aus dem Dampferzeuger einer Kraftwerksanlage vor einer Energienutzung. Nettowärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung liegt nur dann vor, wenn die Wärme zur weiteren externen Nutzung zu Heizzwecken (Gebäudeheizung, technische Prozesse und Sorptionskälterzeugung) eingesetzt wird.

KWK-Brennstoff ist der Brennstoff, der in einer KWK-Anlage der gekoppelten KWK-Nettostrom- und KWK-Nettowärmeerzeugung (Gegendruckscheibe) zuzurechnen ist.

Ein **Heizkraftwerk** ist ein Kraftwerk, dessen wesentlicher Bestandteil eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage ist. Das Heizkraftwerk kann auch Anlagenteile umfassen, in denen elektrische Arbeit oder Wärme ungekoppelt bereitgestellt werden (als Spitzen- oder Reservekesselanlage).

Ein **Heizwerk** ist eine Anlage, in der eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt wird. Der Begriff „Heizwerk“ wird verwendet, wenn die Anlage anlagentechnisch und/oder baulich nicht in ein Heizkraftwerk integriert ist.

Letztverbraucher sind natürliche oder juristische Personen, die elektrische Energie nur für eigene Zwecke einsetzen, d. h. keine Dritten mit elektrischer Energie beliefern. Zur Stromabgabe an Letztverbraucher zählt auch der Betriebsverbrauch des EVU (nicht jedoch der Kraftwerks-Eigenverbrauch).

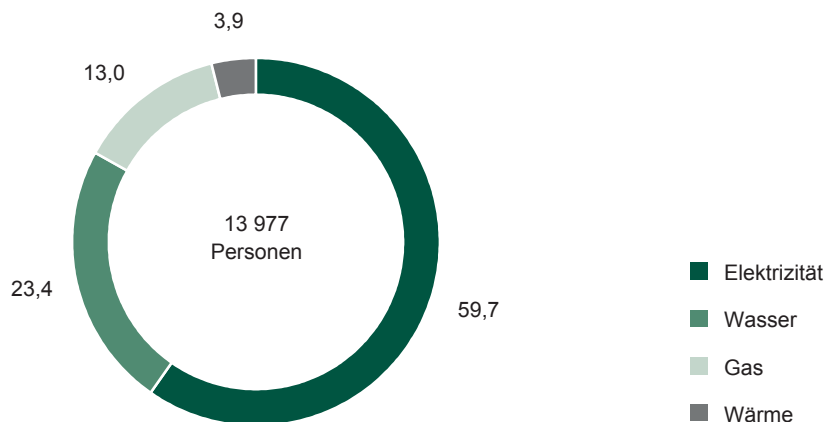
1. Betriebe und tätige Personen 2001 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Monat	Betriebe ¹⁾					Tätige Personen ¹⁾					Geleistete Arbeits- stunden ²⁾	Bezahlte Entgelte
	ins- ge- samt	davon				ins- ge- samt	davon					
		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser		
Anzahl											1 000 h	1 000 €
2001	143	45	16	46	36	17 256	11 048	1 657	834	3 717	11 163	546 117
2002	166	67	16	47	36	16 430	10 536	1 489	791	3 613	25 939	546 206
2003	198	98	17	47	36	16 090	10 250	1 478	804	3 557	25 617	545 475
2004	199	95	25	44	35	15 475	9 763	1 438	776	3 498	24 974	542 854
2005	192	91	24	42	35	15 050	9 415	1 441	730	3 434	24 155	541 411
2006	186	86	26	38	35	14 609	9 090	1 442	668	3 410	23 232	535 935
2007	174	87	26	28	33	14 391	8 938	1 435	639	3 378	23 043	535 652
2008	134	68	21	18	27	14 036	9 081	1 170	532	3 252	22 445	552 747
2009	138	70	19	19	30	13 933	9 128	1 024	532	3 249	22 212	567 977
2010	137	71	18	19	29	14 027	9 186	1 085	527	3 228	22 401	587 773
2011												
Januar	136	70	17	19	30	14 008	8 349	1 828	520	3 311	1 969	45 466
Februar	136	70	17	19	30	13 961	8 321	1 827	524	3 289	1 798	44 803
März	136	70	17	19	30	13 929	8 283	1 828	527	3 291	2 093	44 962
April	136	70	17	19	30	13 922	8 281	1 827	535	3 279	1 732	51 429
Mai	136	70	17	19	30	13 883	8 279	1 794	538	3 272	2 018	47 732
Juni	136	70	17	19	30	13 905	8 288	1 810	540	3 267	1 742	49 546
Juli	135	69	17	19	30	13 829	8 232	1 804	534	3 259	1 710	45 937
August	135	69	17	19	30	13 912	8 294	1 812	538	3 268	1 878	45 891
September	135	69	17	19	30	13 977	8 351	1 814	539	3 273	1 929	45 828
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) 2001 bis 2010 Jahresmittel, Januar bis Dezember 2011 jeweils Stand Monatsende

2) bis 2001 geleistete Arbeitsstunden der Arbeiter, ab 2002 geleistete Arbeitsstunden aller Beschäftigten

Abb. 1 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im September 2011 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

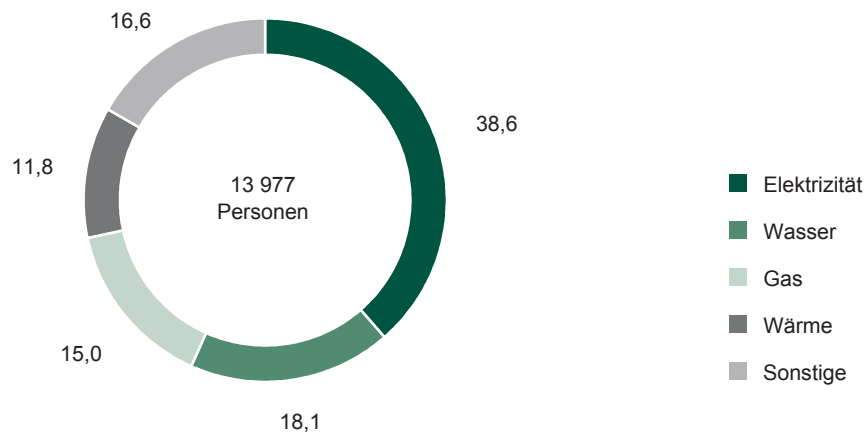


2. Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 2001 bis 2011

Jahr Monat	Fachliche Betriebsteile ¹⁾						Tätige Personen ¹⁾					
	ins- ge- sam	davon					ins- ge- sam	davon				
		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	sons- tige		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	sons- tige
Anzahl												
2001	288	50	46	84	55	53	17 256	7 255	2 340	2 131	3 377	2 153
2002	308	72	46	84	56	50	16 430	6 803	2 161	2 007	3 274	2 185
2003	349	107	47	85	55	54	16 090	6 588	2 142	2 006	3 163	2 191
2004	349	105	55	83	53	54	15 475	6 146	2 052	1 955	3 067	2 254
2005	344	100	55	81	52	55	15 050	5 865	2 023	1 898	3 033	2 231
2006	336	97	55	79	52	52	14 609	5 688	2 001	1 867	3 016	2 037
2007	321	97	57	68	48	52	14 391	5 593	2 005	1 785	2 960	2 048
2008	264	77	51	57	40	40	14 036	5 580	1 975	1 707	2 837	1 937
2009	278	79	55	59	45	40	13 933	5 472	2 034	1 672	2 811	1 945
2010	282	80	55	59	45	43	14 027	5 495	2 084	1 681	2 589	2 177
2011												
Januar	280	80	53	58	45	44	14 008	5 422	2 059	1 670	2 560	2 297
Februar	280	80	53	58	45	44	13 961	5 406	2 059	1 664	2 544	2 288
März	280	80	53	58	45	44	13 929	5 373	2 063	1 659	2 554	2 280
April	280	80	53	58	45	44	13 922	5 365	2 060	1 661	2 544	2 292
Mai	280	80	53	58	45	44	13 883	5 360	2 066	1 645	2 535	2 277
Juni	280	80	53	58	45	44	13 905	5 370	2 085	1 641	2 531	2 278
Juli	278	79	53	58	45	43	13 829	5 330	2 082	1 633	2 523	2 261
August	278	79	53	58	45	43	13 912	5 346	2 092	1 646	2 515	2 313
September	278	79	53	58	45	43	13 977	5 396	2 096	1 646	2 523	2 316
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) 2001 bis 2010 Jahresmittel, Januar bis Dezember 2011 jeweils Stand Monatsende

Abb. 2 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im September 2011 nach fachlichen Betriebsteilen (in Prozent)

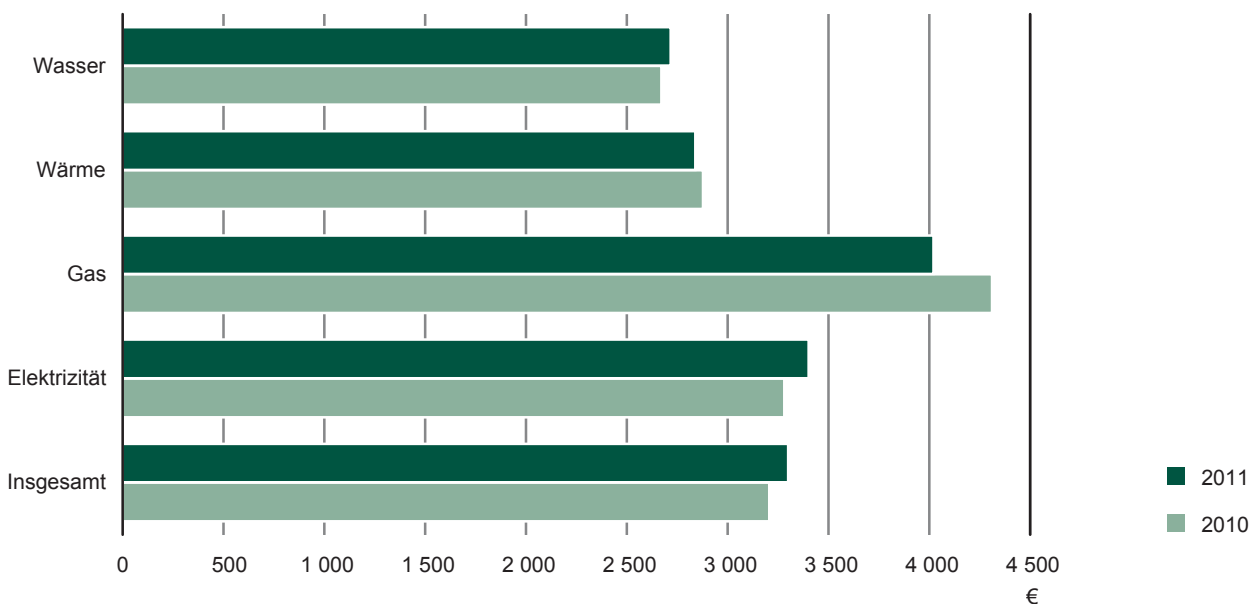


3. Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte¹⁾ je tätige Person 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Monat	Geleistete Arbeitsstunden je tätige Person					Bezahlte Entgelte je tätige Person				
	insgesamt	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser	insgesamt	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser
	Anzahl					€				
2010										
Januar	135	133	144	129	135	3 210	3 363	3 916	2 821	2 611
Februar	129	128	137	125	131	3 091	3 159	3 926	2 660	2 696
März	151	150	152	145	153	3 151	3 275	3 946	2 687	2 615
April	132	130	146	132	135	3 556	3 797	4 057	2 932	2 808
Mai	124	122	137	119	127	3 481	3 486	6 198	2 706	2 689
Juni	139	138	151	132	141	3 396	3 585	4 134	2 931	2 685
Juli	126	121	144	123	131	3 185	3 238	4 296	2 767	2 725
August	133	131	146	126	136	3 087	3 132	4 125	2 884	2 637
September	138	136	150	129	141	3 348	3 472	4 511	2 982	2 655
Oktober	130	127	141	128	135	3 643	3 812	4 591	3 037	2 930
November	137	135	148	131	142	5 556	5 939	7 730	4 936	3 813
Dezember	123	116	137	128	136	3 190	3 260	4 191	2 749	2 719
2011										
Januar	141	139	144	136	143	3 246	3 333	3 912	2 757	2 735
Februar	129	126	133	122	134	3 209	3 271	3 846	2 735	2 775
März	150	148	156	141	154	3 228	3 336	3 851	2 754	2 686
April	124	121	132	120	130	3 694	4 014	3 915	2 871	2 897
Mai	145	144	148	133	149	3 438	3 528	4 554	2 750	2 712
Juni	125	122	132	117	131	3 563	3 756	4 196	3 499	2 734
Juli	124	120	129	116	130	3 322	3 419	4 013	2 939	2 757
August	135	132	140	124	140	3 299	3 398	4 089	2 795	2 691
September	138	136	142	131	142	3 279	3 389	3 959	2 783	2 703
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Im Monat November sind im Bruttoentgelt Sonderzahlungen enthalten.

Abb. 3 Durchschnittliches monatliches Entgelt je tätige Person im 3. Quartal 2011 und 2010 nach Wirtschaftszweigen



4. Leistung und Belastung der Kraftwerke der EVU am 3. Mittwoch im September 2011 (in MW)

Kraftwerksart	Engpassleistung			Verfügbare Leistung		Höchstleistung	
	elektrisch		thermisch	brutto	netto	brutto	netto
	brutto	netto	netto				
Lauf- u. Speicherwasser	13	12	-	12	11	4	4
Pumpspeicher	1 272	1 267	-	1 180	1 175	0	0
Wind ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlen	3 967	3 746	1 427	3 879	3 658	3 963	3 719
Heizöl	17	17	-	17	17	-	-
Erdgas	592	561	1 433	403	386	365	354
Sonstige ¹⁾	91	82	68	60	55	34	31
Insgesamt	5 952	5 685	2 928	5 553	5 302	4 367	4 108

5. Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (netto) im 3. Quartal 2011 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Monat	Elektrizitätserzeugung		Wärmeerzeugung	
		insgesamt	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung	insgesamt	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung
		MWh			
Dampfturbinen	Juli	2 551 094	47 570	90 970	87 452
	August	2 696 199	47 034	87 847	82 342
	September	2 615 521	34 889	76 424	72 138
Gasturbinen	Juli	80 619	80 025	88 708	88 707
	August	83 307	81 900	88 303	88 241
	September	124 558	122 798	111 639	111 639
Verbrennungsmotoren	Juli	14 114	13 573	20 665	18 444
	August	13 371	12 865	19 206	17 451
	September	16 286	15 333	22 787	19 964
Wasserturbinen	Juli	51 261	-	-	-
	August	71 603	-	-	-
	September	46 689	-	-	-
Windkraftanlagen ¹⁾	Juli	-	-	-	-
	August	-	-	-	-
	September	-	-	-	-
Sonstige Anlagen ¹⁾	Juli	-	-	7 555	-
	August	-	-	6 657	-
	September	-	-	7 980	-
Insgesamt	Juli	2 697 088	141 167	207 898	194 603
	August	2 864 480	141 798	202 013	188 034
	September	2 803 054	173 020	218 831	203 741

1) methodische Änderung; ab 2011 werden Windkraft- und Photovoltaikanlagen nicht mehr erfasst

6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 3. Quartal 2011

Merkmal	3. Quartal 2011					
	Juli		August		September	
	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %
Bruttostromerzeugung	2 871	-1,9	3 045	6,4	2 982	9,0
davon aus						
Wasserkraft	53	-42,0	73	-32,0	48	-54,5
Lauf- und Speicherwasser	3	33,2	3	-26,0	2	-48,6
Pumpspeicherwasser	51	-43,8	70	-32,3	46	-54,7
Windkraft ¹⁾	-	x	-	x	-	x
sonstigen erneuerbaren Energien ¹⁾	34	7,7	34	8,6	21	-29,7
Wärmekraft	2 766	-0,6	2 919	8,0	2 895	12,1
Braunkohlen	2 666	-0,6	2 821	8,4	2 747	13,2
Heizöl	4	94,6	1	-83,3	1	-75,2
Erdgas	96	-3,8	97	0,8	147	-4,5
Klärschlamm	6	-1,2	6	1,1	6	13,9
Abfall	12	-0,6	13	-4,6	13	13,1
Nettostromerzeugung	2 697	-2,2	2 864	6,3	2 803	8,7
davon aus						
Wasserkraft	51	-43,4	72	-32,7	47	-55,0
Lauf- und Speicherwasser	3	33,2	3	-26,0	2	-48,6
Pumpspeicherwasser	48	-45,2	68	-33,0	45	-55,2
Windkraft ¹⁾	-	x	-	x	-	x
sonstigen erneuerbaren Energien ¹⁾	30	5,8	30	8,3	19	-29,4
Wärmekraft	2 600	-0,9	2 745	8,0	2 721	11,9
Braunkohlen	2 503	-0,9	2 651	8,3	2 579	13,1
Heizöl	4	92,4	1	-83,2	1	-76,6
Erdgas	92	-1,1	94	2,5	141	-4,9
Klärschlamm	6	-1,4	6	1,0	5	13,7
Abfall	11	-0,4	11	-4,9	11	15,0

1) methodische Änderung; ab 2011 werden Windkraft- und Photovoltaikanlagen nicht mehr erfasst

7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 3. Quartal 2011

Merkmal	3. Quartal 2011					
	Juli		August		September	
	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %
Bezug Inland	1 248	-4,9	1 312	-1,1	1 294	-2,4
von anderen EVU	1 129	-9,0	1 211	-3,5	1 205	-2,3
von sonstigen Marktteilnehmern	118	67,0	101	40,5	89	-4,6
Bezug Ausland	-	x	-	x	-	x
Abgabe Inland	1 217	-4,0	1 280	-1,4	1 262	-1,3
an Letztverbraucher	1 064	21,8	1 000	12,0	985	11,6
Abgabe Ausland	-	x	-	x	-	x
Netzverluste	31	-29,9	32	10,0	32	-33,3

Noch: 6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 3. Quartal 2011

Merkmal	3. Quartal			Veränderung 3. Quartal 2011 gegenüber	
	2011	2010	2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009
	GWh			%	
Bruttostromerzeugung	8 898	8 523	8 396	4,4	6,0
davon aus					
Wasserkraft	175	306	181	-42,8	-3,4
Lauf- und Speicherwasser	8	11	6	-22,6	45,7
Pumpspeicherwasser	167	295	175	-43,5	-4,9
Windkraft ¹⁾	-	3	3	x	x
sonstigen erneuerbaren Energien ¹⁾	88	92	64	-4,2	37,6
Wärmekraft	8 579	8 068	8 089	6,3	6,1
Braunkohlen	8 234	7 710	7 717	6,8	6,7
Heizöl	5	9	7	-38,4	-25,4
Erdgas	340	350	365	-2,8	-6,9
Klärschlamm	18	17	18	3,9	-0,5
Abfall	38	38	41	2,1	-7,2
Nettostromerzeugung	8 365	8 032	7 897	4,1	5,9
davon aus					
Wasserkraft	170	301	175	-43,6	-3,3
Lauf- und Speicherwasser	8	11	6	-22,6	45,7
Pumpspeicherwasser	161	290	170	-44,4	-5,0
Windkraft ¹⁾	-	3	3	x	x
sonstigen erneuerbaren Energien ¹⁾	80	84	57	-4,8	40,8
Wärmekraft	8 066	7 597	7 610	6,2	6,0
Braunkohlen	7 733	7 255	7 251	6,6	6,7
Heizöl	5	8	7	-39,1	-25,8
Erdgas	327	333	353	-1,8	-7,2
Klärschlamm	17	16	17	3,8	-0,5
Abfall	33	32	36	2,6	-7,2

1) methodische Änderung; ab 2011 werden Windkraft- und Photovoltaikanlagen nicht mehr erfasst

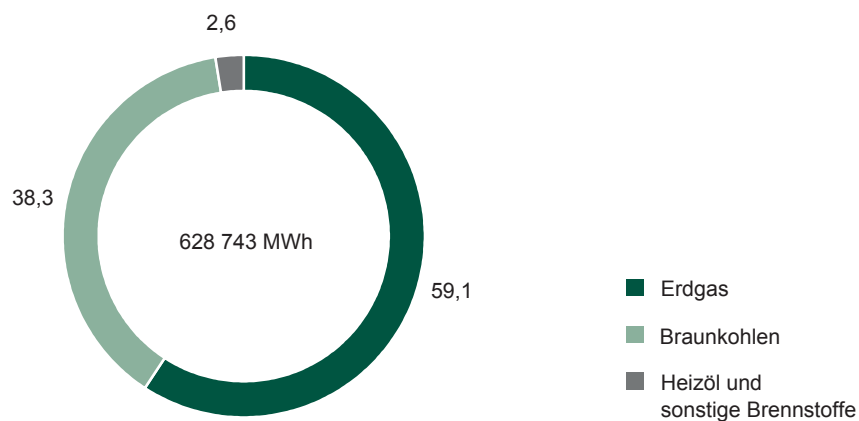
Noch: 7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 3. Quartal 2011

Merkmal	3. Quartal			Veränderung 3. Quartal 2011 gegenüber	
	2011	2010	2009	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009
	GWh			%	
Bezug Inland	3 854	3 964	3 867	-2,8	-0,3
von anderen EVU	3 545	3 728	3 657	-4,9	-3,1
von sonstigen Marktteilnehmern	309	236	210	30,6	47,1
Bezug Ausland	-	-	-	x	x
Abgabe Inland	3 759	3 844	3 754	-2,2	0,1
an Letztverbraucher	3 049	2 649	2 680	15,1	13,8
Abgabe Ausland	-	-	-	x	x
Netzverluste	94	120	113	-21,8	-16,7

8. Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der EVU im 3. Quartal 2011 nach Energieträgern

Monat	Nettowärmeerzeugung				
	insgesamt	davon aus			
		Braunkohlen	Heizöl	Erdgas	sonstigen Brennstoffen
Insgesamt in MWh					
Juli	207 898	89 094	300	113 475	5 029
August	202 013	81 125	1 183	115 255	4 451
September	218 831	70 413	416	143 170	4 832
Anteil in Prozent					
Juli	100	42,9	0,1	54,6	2,4
August	100	40,2	0,6	57,1	2,2
September	100	32,2	0,2	65,4	2,2
darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in MWh					
Juli	194 603	85 651	225	104 463	4 264
August	188 034	80 448	130	103 587	3 870
September	203 741	66 912	304	132 368	4 157
Anteil KWK in Prozent					
Juli	93,6	96,1	75,0	92,1	84,8
August	93,1	99,2	11,0	89,9	86,9
September	93,1	95,0	73,1	92,5	86,0

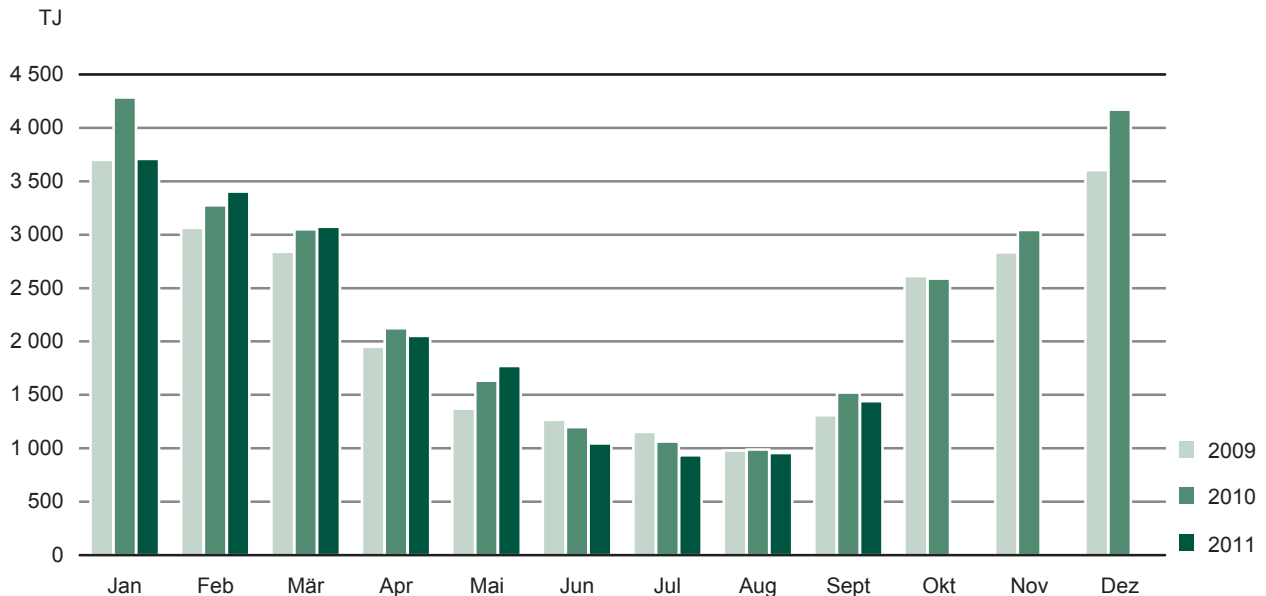
Abb. 4 Nettowärmeerzeugung im 3. Quartal 2011 nach Energieträgern
(in Prozent)



9. Brennstoffeinsatz für Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im 3. Quartal 2011 nach Energieträgern

Energieträger	Monat	Brennstoffeinsatz			
		insgesamt	Kraft-Wärme-Kopplung	davon	
				ungekoppelte	
				Elektrizitätserzeugung	Wärmeerzeugung
TJ					
Braunkohlen	Juli	23 754	621	23 122	12
	August	25 078	574	24 501	3
	September	24 949	521	24 414	14
Heizöl	Juli	37	2	33	2
	August	13	1	4	8
	September	13	3	9	2
Erdgas	Juli	936	881	17	38
	August	955	888	29	38
	September	1 441	1 324	74	43
Sonstige Brennstoffe	Juli	724	73	651	0
	August	774	80	694	0
	September	543	35	508	0
Insgesamt	Juli	25 451	1 577	23 823	52
	August	26 820	1 544	25 228	49
	September	26 946	1 883	25 005	58

Abb. 5 Erdgasverbrauch für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung 2009 bis 2011 nach Monaten



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

März 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8719